

Pressemeldung

Für die Fach- und Wirtschaftspresse

Berlin, den 19. Oktober 2010

IVU ist Gastgeber der 18. railML®-Konferenz in Berlin

Ziel der Tagung: Die Interoperabilität von Eisenbahndaten gemeinsam voranbringen

19. Oktober 2010, Berlin: Rund 25 railML®-Projektpartner sind der Einladung der IVU Traffic Technologies AG zur diesjährigen railML®-Konferenz nach Berlin gefolgt. Im Mittelpunkt der Tagung steht die Entwicklung neuester Lösungsansätze für eine reibungslose Interoperabilität von Bahndaten. Bereits zum 18. Mal treffen sich Eisenbahnunternehmen, Software- und Consultingfirmen sowie internationale wissenschaftliche Einrichtungen, um den Datentransfer im Bahnverkehr effizienter und systemunabhängig zu gestalten. Denn damit die Fahrgastinformationen per Internet oder Mobiltelefon schnell und zuverlässig zur Verfügung stehen, ist ein nahtloser Datenaustausch zwischen den verschiedensten Softwaresystemen entscheidend. Zur Lösung solcher Kompatibilitätsprobleme wurde bereits vor rund zehn Jahren die gemeinsame Beschreibungssprache railML® (Railway Markup Language) konzipiert. Zweimal jährlich treffen sich seitdem die Projektpartner, um den gemeinsamen Standard weiter voranzubringen und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.

Schwerpunkte der diesjährigen Tagung waren die Weiterentwicklung des railML®-2.0-Schemas, die Vorbereitung des nächsten Releases sowie aktuelle Berichte der Arbeitsgruppen aus Deutschland, der Schweiz und Kanada. „Nach einer fast zehnjährigen Evolution hat sich railML® zu einem Standard für den Austausch von Eisenbahndaten entwickelt, der gerade jetzt im Raum Berlin von zahlreichen Eisenbahnen und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg verstärkt genutzt wird. Ebenso wie Fahrgäste heute täglich perfekte und sichere Anschlüsse für ihren Zug erwarten, sind Bahnbetreiber und Planer an einem reibungslo-

sen Austausch der Daten im Vorfeld und zur Abrechnung interessiert", so Vasco Paul Kolmorgen, Koordinator der railML®-Initiative. Aus den Erfahrungen des Einsatzes von railML® 2.0 wird in den nächsten Monaten eine verbesserte Schnittstellenversion entstehen und den Projektpartnern sowie weiteren Interessierten kostenlos bereitgestellt.

Das nächste Treffen der railML®-Initiative findet im März 2010 statt und wird von den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) ausgerichtet.

Kontakt:

Annette Weisser
Unternehmenskommunikation
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
Telefon +49.30.8 59 06-244
E-Mail: annette.weisser@ivu.de
Internet: www.ivu.de

Katrin Purtak
Pressesprecherin
railML-Konsortium
Zeunerstraße 1, 01069 Dresden
Telefon: 0351-46676939
E-Mail: presse@railml.org
Internet: www.railml.org

Die **IVU Traffic Technologies AG** sorgt seit über 30 Jahren mit rund 300 Ingenieuren für einen pünktlichen und zuverlässigen Verkehr in den großen Metropolen der Welt. In wachsenden Städten sind Menschen und Fahrzeuge ständig in Bewegung – eine logistische Herausforderung, die intelligente und sichere Softwaresysteme voraussetzt. Die standardisierten Softwareprodukte der IVU.suite und maßgeschneiderte IT-Lösungen planen, optimieren und steuern den Einsatz von Fahrzeugflotten und Mitarbeitern, unterstützen bei der Standortwahl und sorgen dafür, dass Wahlergebnisse richtig ermittelt werden.

IVU. Systeme für lebendige Städte.

Die RailML.org-Initiative

Die Initiative railML.org entstand im Jahr 2001 vor dem Hintergrund der problematischen Verknüpfung unterschiedlicher Eisenbahnsoftware. Seither arbeiten die railML-Projektpartner an der Vereinfachung der Datenverknüpfung für den Informationsaustausch zwischen verschiedenen Computeranwendungen. Die infolgedessen entwickelte, auf XML-Schemen basierende Beschreibungssprache **railML®** (Railway Markup Language) leistet durch die Bereitstellung eines allgemeingültigen Austauschformates einen sachdienlichen Beitrag zur Vereinheitlichung.

RailML® ist ein gemeinsames evolutionäres Projekt von Eisenbahnunternehmen, Software- und Consultingfirmen sowie internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen.

Der **railML®**-Standard wird nicht durch zentrale Instanzen festgelegt. Er entwickelt sich im Arbeits- und Diskussionsprozess der beteiligten Partner. Die Mitarbeit in der railML.org-Initiative steht allen interessierten Einrichtungen und Unternehmen offen.